

# **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WiSe 2025/26 – nur BSc Psychologie**

Stand: 03.09.2025

## Inhaltsverzeichnis

Bachelor Psychologie: 1. Semester .....	4
Bachelor Psychologie: 2. Semester .....	8
Bachelor Psychologie: 3. Semester .....	14
Bachelor Psychologie: 4. Semester .....	19
Bachelor Psychologie: 5. Semester .....	22
Bachelor Psychologie: 6. Semester .....	24
Bachelor Psychologie – Modul 15: Theorie und Praxis der Psychoanalyse.....	25
Bachelor Psychologie – Affine Fächer .....	27
Bachelor Psychologie – Studium Generale / Extracurriculares Angebot .....	28
Studium Generale: Extracurriculares Angebot für alle Studiengänge   Extracurricular Courses for All Degree Programs .....	29
Prüfungsleistungen – Bachelor Psychologie (PO 2020) .....	32



## Bachelor Psychologie: 1. Semester

### Modul 1A: Vorlesung „Einführung in die Zugänge der Psychologie und Psychotherapie sowie ihre Geschichte“

**Dozent:innen:** Prof. Dr. Tilmann Habermas, Prof. Dr. Leonie Kampe, Prof. Dr. Christian Sell, Prof. Dr. Stelzel

**Termine:** montags 16:00-18:00

**Lernziele:** Die Studierenden lernen grundlegenden Konzepte und methodischen Herangehensweisen der Psychologie und psychotherapeutischer Verfahren sowie deren Geschichte kennen. Sie erwerben grundlegendes Fachwissen über die Ideen- und Problemgeschichte verschiedener Teilbereiche der Psychologie, entwickeln ein Verständnis für die philosophischen Grundlagen des Leib-Seele Problems sowie ein Verständnis für die Verankerung der Psychologie in den Geisteswissenschaften und in den Naturwissenschaften. Ziel ist es, unterschiedliche Vorgehensweisen in der aktuellen psychologischen Forschung auf Grundlage ihrer historischen Wurzeln beurteilen zu können und zu psychotherapeutischen Verfahren in Beziehung zu setzen.

**Inhalte:** Psychologische Grundrichtungen im 19. und 20. Jh., Entwicklung psychotherapeutischer Verfahren im 20. Jh., Geschichte der Sozial- und Entwicklungspsychologie, Subjektverständnisse im gesellschaftlichen Kontext; wissenschaftspolitische Entwicklungen und interdisziplinäre Anschlüsse in der Psychologie.

**Methoden:** Vorlesung mit Diskussionsanteilen.

**Studienleistungen:** regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit.

**Literatur:** wird in der VL bekannt gegeben.

### Modul 1A: Praxisseminar „Psychoanalytisches Propädeutikum“ – A

**Dozent:** Arkadi Blatow

**Termin:** dienstags 12:00-14:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### Modul 1A: Praxisseminar „Psychoanalytisches Propädeutikum“ – B

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Sell

**Termin:** dienstags 12:00-14:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### Modul 2A: Vorlesung „Wissenschaftstheorie und Methodenlehre“

**Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

**Modul 2A: Vorlesung „Statistik I“****Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke**Termine:** dienstags 14:00-16:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.**Modul 2A: Begleitseminar/Tutorium „Statistik I“ – A****Dozent:** Jan von Salzen**Termine:** donnerstags 10:00-12:00**Modul 2A: Begleitseminar/Tutorium „Statistik I“ – B****Dozent:** Vinzent Scharrer**Termine:** donnerstags 10:00-12:00**Modul 2A: Begleitseminar/Tutorium „Statistik I“ – C****Dozentin:** Johanna Henniger**Termine:** werden in Kürze bekanntgegeben**Modul 4A: Vorlesung „Entwicklungspsychologie I“****Dozentin:** Prof. Dr. Annette Klein**Termine:** montags 14:00-16:00

**Lernziele:** Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte der Entwicklungspsychologie kennen. Sie erlangen Fachwissen über geschichtliche Hintergründe, Theorien, Methoden und Forschungsstrategien der allgemeinen Entwicklungspsychologie. Sie kennen die Meilensteine der kindlichen Entwicklung und können die menschliche Entwicklung aus der Perspektive unterschiedlicher Theorien verstehen und einordnen. Ziel ist es, ein wissenschaftliches Verständnis für entwicklungspsychologische Fragen von der frühen bis zur mittleren Kindheit zu entwickeln.

**Inhalte:** Entwicklungsprozesse und zentrale Entwicklungsaufgaben der frühen- und mittleren Kindheit werden auf der Grundlage bedeutender entwicklungspsychologischer Theorien (u.a. Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung, lerntheoretische, psychoanalytische- und bindungstheoretische Konzepte sowie Ergebnisse der modernen Säuglingsforschung) behandelt. Videobeispiele aus der empirischen Forschung sollen zu einem besseren Verständnis der theoretischen Inhalte beitragen.

**Methoden:** Vorlesung, Videobeispiele.

**Studienleistungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Literatur:** Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

**Modul 4B: Praxisseminar „Angewandte Entwicklungspsychologie“ – A****Dozentin:** Prof. Dr. Annette Klein**Termine:** donnerstags 14:00-16:00**Lernziele:** Die Studierenden erwerben mit Hilfe von Grundlagentexten und wissenschaftlichen Artikeln sowie anhand von verschiedenen Methoden, Videos und Fallbeispielen vertiefte theoretische und praxisbezogene Kenntnisse in der Entwicklungspsychologie.**Inhalte:** In dem Seminar werden entwicklungspsychologische Themen bezogen auf die frühe und mittlere Kindheit vertieft. Dabei stehen sowohl normative Entwicklungen wie z.B. die Entwicklung der Kommunikation und des prosozialen Verhaltens, als auch Risiken für (z.B. Misshandlung) und Störungen in der Entwicklung (z.B. Exzessives Schreien, Ängste) im Fokus. Weiterhin wird die Bedeutung der Eltern-Kind-Interaktion thematisiert und Instrumente zur Einschätzung dieser vorgestellt.**Methoden:** Einführungen der Dozentin, Referate, Diskussionen, Videos, Fallbeispiele.**Studienleistungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit beim ersten Termin des Semesters.**Modul 4B: Praxisseminar „Angewandte Entwicklungspsychologie“ – B****Dozentin:** Prof. Dr. Annette Klein**Termine:** donnerstags 16:00-18:00**[Beschreibung s. Modul 4B: Praxisseminar „Angewandte Entwicklungspsychologie“ – A](#)****Modul 7A: Vorlesung „Einführung in die Klinische Psychologie“****Dozent:innen:** Prof. Dr. Simone Salzer, Prof. Dr. Christiane Steinert, Prof. Dr. Leonie Kampe**Termine:** mittwochs 10:00-12:00**Lernziele und Inhalte:** Studierende erwerben grundlegendes Fachwissen zu Konzepten, Theorien, Modellen und Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie (Definition, Grundlagen von Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen; Psychopathologie; Tätigkeitsfelder Klinischer Psychologen; Epidemiologie; Risiko- und Schutzfaktoren; Ätiologie; Einführung in klinisch-psychologische Störungstheorien; klinische Erhebungsverfahren und Forschungsmethoden; Psychotherapie und Psychotherapieverfahren; Psychotherapieforschung), das gemeinsam kritisch reflektiert wird.**Methoden:** Vorlesung mit Diskussionsanteilen.**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.**Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – A****Dozent:** Nikolas Heim**Termine:** dienstags 18:00-20:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

**Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – B****Dozentin:** Nina Marin**Termine:** dienstags 16:00-18:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.**Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – C****Dozentin:** Jenny Eis**Termine:** dienstags 16:00-18:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.**Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – D****Dozentin:** Stefanie Lipf**Termine:** dienstags 16:00-18:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.**Modul 12X: Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Präsentieren und Kommunizieren“ – A****Dozentin:** Lisa Lässig**Termine:** donnerstags 12:00-14:00

**Lernziele und Inhalte:** Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die Methoden und Standards des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie zu vermitteln. Dabei erlernen die Studierenden unterschiedliche Kompetenzen hinsichtlich des Selektierens, Verarbeitens, Präsentierens und Diskutierens wissenschaftlicher Informationen. Schwerpunkte liegen unter anderem auf der Recherche von Literatur, dem Erlernen von Zitiersystemen, dem Aufbau eines Verständnisses für wissenschaftliche Textarten sowie dem Umgang mit Open Science und KI.

**Methoden:** Inputs der Dozentin, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Referate

**Studienleistungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Recherche und Ausarbeitung der Präsentation einer wissenschaftlichen Studie

**Literatur:**

- American Psychological Association (Ed.) (2020). *Publication Manual of the American Psychological Association* (7th edition).
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.) (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5. Auflage). Hogrefe
- Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Modul 12X: Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Präsentieren und Kommunizieren“ – B****Dozentin:** Antonia Wieder

**Termine:** mittwochs 16:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## Bachelor Psychologie: 2. Semester

### Modul 1C: Vorlesung „Motivation und Emotion“

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** montags 12:00-14:00

**Lernziele:** Die Studierenden erwerben grundlegendes Fachwissen über Theorien, Konzepte und Forschungsmethoden zum Themengebiet Motivation und Emotion. Sie entwickeln ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen den behandelten theoretischen Konzepten und üben allgemeinpsychologische Theorien und Modelle sowie empirische Befunde wissenschaftlich zu beurteilen.

**Inhalte:** Es werden grundlegende Konzepte und Theorien sowie aktuelle Befunde in den Bereichen Motivation, Volition und Emotion besprochen. Dies beinhaltet die Darstellung und Diskussion von unterschiedlichen Verhaltensdeterminanten sowie eine multidimensionale Betrachtung von Emotionen. Behandelt werden im Bereich Motivation unter anderem die Triebtheorie von Hull, die Feldtheorie von Lewin, das Konzept der Motive, insbesondere Leistungsmotiv (u. a. Atkinson), humanistische Theorien, Attributionstheorien sowie Handlungs- und Volitionstheorien. Im Bereich Emotion: klassische Emotionstheorien (z.B. James-Lange), evolutionspsychologische Ansätze & Basisemotionen (z.B. Ekman), kognitive Emotionstheorien (z.B. Schachter, Lazarus, Scherer). Beide Bereiche werden ergänzt um Ausblicke in neurowissenschaftliche Ansätze

**Methoden:** Vorlesung mit Diskussionen.

**Literatur:** wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

### Modul 1C: Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – A

**Dozentin:** Dr. Marina Palazova

**Termine:** dienstags 12:00-14:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### Modul 1C: Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – B

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** dienstags 12:00-14:00

**Lernziele:** Theorien und Konzepte der Allgemeinen Psychologie werden durch die Arbeit an wissenschaftlichen Originalarbeiten vertieft. Die Studierenden lernen, diese Arbeiten kritisch zu lesen und zu beurteilen und lernen die Methodenvielfalt der Allgemeinen Psychologie kennen. Ein weiteres Ziel ist das Verfestigen und Ausgestalten von Präsentations- und Diskussionstechniken.

**Inhalte:** Theorien und Befunde der Allgemeinen Psychologie. Schwerpunkt wird das Thema „**Vom Labor in den Alltag**“ sein, welches wir uns anhand ausgewählter inhaltlicher Bereiche (z.B. Multitasking) in Bezug auf die wissenschaftlichen Möglichkeiten und Limitationen erarbeiten werden.

**Methoden:** Lesen und Bewerten wissenschaftlicher Texte, Kurz-Präsentationen, theoretische Perspektiven und empirische Befunde werden in Kleingruppen vertiefend erarbeitet, präsentiert und gemeinsam integriert

**Studienleistungen:** aktive Teilnahme, Gruppenarbeit und Kurzpräsentation mit vorangehender Literaturrecherche

**Literatur:** wird im Seminar bekanntgegeben

### **Modul 1C: Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – C**

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** montags 10:00-12:00

[Beschreibung s. Modul 1C: Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – B](#)

### **Modul 2A: Vorlesung „Wissenschaftstheorie und Methodenlehre“**

**Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 2A: Vorlesung „Statistik I“**

**Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke

**Termine:** dienstags 14:00-16:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 2A: Begleitseminar/Tutorium „Statistik I“ – A**

**Dozent:** Jan von Salzen

**Termine:** donnerstags 10:00-12:00

### **Modul 2A: Begleitseminar/Tutorium „Statistik I“ – B**

**Dozent:** Vinzent Scharrer

**Termine:** donnerstags 10:00-12:00

### **Modul 2A: Begleitseminar/Tutorium „Statistik I“ – C**

**Dozentin:** Johanna Henniger

**Termine:** werden in Kürze bekanntgegeben

### **Modul 3A: Vorlesung „Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“**

**Dozent:** Dr. med. Gregor Tümmler

**Termine:** donnerstags 18:00-20:00

**Lernziele:** Sichere Kenntnis medizinischer/psychiatrischer Fachbegriffe; Kenntnisse und Fähigkeiten in der Erhebung und Beurteilung des psychopathologischen Befunds; Grundkenntnisse zur Neuro-transmission, Neurotransmittern und Drogenwirkungen; Befähigung, die Grenzen von Psychotherapie bei somatisch verursachten Erkrankungen zu erkennen; Befähigung, die Notwendigkeit zu medizinischer Diagnostik bei Psychotherapie-Patienten zu erkennen; Befähigung, Drogen- und Alkoholwirkung bei Psychotherapie-Patienten zu erkennen; Fähigkeit, psychopharmakologische Wirkungen bei Psychotherapie-Patienten abschätzen zu können.

**Inhalte:** Einordnung der Psychiatrie innerhalb der Medizin; medizinisch/psychiatrisches Versorgungssystem in Deutschland; Unterscheidung der verschiedenen Berufsgruppen; Differenzierung des psychopathologischen Befundes, Erhebung und Untersuchung, psychopathologische Termini; Einführung in die Psychopharmakologie: Grundlagen, Antidepressiva, Anxiolytika, Sedativa, Antipsychotika; Phasenprophylaktika, Drogenwirkungen; Biologische Komponenten psychischer Erkrankungen; ausgewählte Krankheitsbilder einschließlich Schilddrüsenstörungen, Delir, Demenz, Enzephalitis, Alkohol- und Drogenentzug, Schizophrenie und anderer psychotischer Erkrankungen; somatische Differentialdiagnosen zu gängigen psychiatrischen Krankheitsbildern, Differentialdiagnostik.

**Methoden:** interaktive Vorlesung; Vorstellung von Patient:innen; Psychopathologie-Trainings.

**Studienleistungen:** Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an der Diskussion.

### **Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – A**

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** mittwochs 12:00-14:00

**Lernziele:** Die Studierenden vertiefen den biologisch-neurowissenschaftlichen Zugang zum Verständnis von Verhalten und Erleben. Im Seminar werden klassische und aktuelle Studien aus den kognitiven und affektiven Neurowissenschaften zum Themenschwerpunkt "Volition und Selbstkontrolle" diskutiert. Dabei lernen die Studierenden verschiedene neurowissenschaftliche Forschungsmethoden vertieft kennen, sowie deren Vor- und Nachteile. Sie erwerben die Fähigkeit, experimentelle Designs und deren Ergebnisdarstellung zu bewerten, um Fachliteratur reflektiert lesen zu können. Sie entwickeln ein kritisches Verständnis für den Zusammenhang von Grundlagenforschung und deren Anwendung anhand eines umschriebenen Themengebiets.

**Inhalte:** Neurowissenschaftliche Befunde & Modelle zum Thema Volition, Selbstkontrolle und deren Störungen; Vertiefung und kritische Diskussion neurowissenschaftlicher Forschungsmethoden.

**Methoden:** Seminar mit Präsentationen, Gruppenarbeiten, Diskussionen.

**Studienleistung:** aktive Teilnahme.

**Literaturangaben:** wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

### **Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – B**

**Dozentin:** Prof. Dr. Birgit Stürmer

**Termine:** donnerstags 12:00-14:00

**Lernziele:** Theorien und Konzepte der Verhaltensneurowissenschaften werden vertieft. Lesen und Verstehen wissenschaftlicher insbesondere auch englischer Fachliteratur; kritisches Beurteilen von Forschungsbefunden auch im Zusammenhang zu ethischen und gesellschaftlichen Aspekten. Verfestigen und ausgestalten von Präsentationstechniken.

**Inhalte:** Neurowissenschaftliche Grundlagen sozialer Kognition sind Leitthema dieses Seminars: von der Gesichtererkennung über Empathie bis zu gemeinsamen Handlungen wie bspw. tanzen. Biologische Grundlagen von kognitiven und affektiven Verarbeitungsprozessen zusammen mit Methoden und Techniken der Verhaltensneurowissenschaften werden bezogen auf das Leitthema vertieft

**Methoden:** Einzelne theoretische Perspektiven werden durch Lektüre von Übersichtsartikeln vorbereitet und in Gruppendiskussion vertieft. Jeder Teilnehmer stellt in einem Referat eine empirische Arbeit vor.

**Studienleistung:** Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Diskussionsbeiträgen, Kurzreferate mit vorangehender Literaturrecherche.

**Literaturangaben:** Böckler-Raettig, A. (2024). *Soziale Kognition und Interaktion: Ein Lehrbuch*. Kohlhammer Verlag.

Weitere Primärliteratur wird zu Beginn des Seminars gemeinsam ausgewählt.

### **Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – C**

**Dozentin:** Sofia Kontaxi

**Termine:** montags 16:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 4A: Vorlesung „Entwicklungspsychologie I“**

**Dozentin:** Prof. Dr. Annette Klein

**Termine:** montags 14:00-16:00

[Beschreibung s. Modul 4A: Vorlesung „Entwicklungspsychologie I“](#)

### **Modul 6A: Vorlesung „Sozialpsychologie I - Introduction to social psychology I“**

**Course language:** *English*

**Lecturer:** Felicia Boma Lazaridou

**Schedule:** Thursdays 08:30-10:00

**Learning objectives and content:** This lecture is Part 1 of a comprehensive introduction to the field of social psychology, exploring the complexity of the experiences and actions of individuals and groups in everyday life and social contexts. These may be specific interactions (at the micro level) or social situations (e.g. institutions at the meso level), or broader contexts (e.g., national and international interactions at the macro level). By examining multiple paradigms and methodological approaches, including basic theories, approaches and concepts (e.g. of social and self-perception, social and group influence, attitudes and attitude change, prejudice, pro- and anti-social behaviour), but also concepts of affect and emotion, subjectivity, social identities, nationalism and violence, gender, we delve into how actual, imagined or implied factors - such as social influence and group dynamics - shape our understanding of ourselves and others. Research and cases are discussed on the basis of selected classic and

current empirical studies (qualitative, quantitative and mixed methods), and often with reference to some critical and psychoanalytic and other new and innovative forms of social psychology (e.g., research using discourse analysis, reinterpretations of classic studies, etc.). Perspectives from applied social psychology will also be included e.g. in relation to conflict management/peace-building, mega-sporting events, crowd management, and disasters). Each week these lectures will critically examine the tenets of dominant principles and core concepts while engaging with diverse perspectives and critiques to reflect on a nuanced understanding of the limitations and potential biases in the rich history of social psychology, and to become more reflexive about their implications for research and, potentially, clinical and community intervention practice.

**Methods:** Lectures, quizzes (true-false & multiple choice), discussions.

**Student academic requirements:** Participation/meaningful contribution, regular attendance and engagement with the resources and materials presented as part of the course.

### Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – A

**Dozentin:** Alina Brehm

**Termine:** mittwochs 14:00-18:00 zweiwöchentlich (konkrete Termine im CampusNet)

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – B

**Dozent:** Prof. Dr. Thomas Wilke

**Termine:** mittwochs 14:00-18:00 zweiwöchentlich (konkrete Termine im CampusNet)

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – C

**Dozent:** Prof. Dr. Phil C. Langer

**Termine:** donnerstags 14:00-18:00 zweiwöchentlich, im Wechsel mit Gruppe D

**Lernziele:** Gem. Modulbeschreibung geht es darum, die Teilnehmenden vertraut zu machen mit einschlägigen empirisch-qualitativen Methoden in der Sozialpsychologie und ihnen die Fähigkeit zu vermitteln, empirisch-qualitative Studien nicht nur kompetent zu lesen und kritisch zu diskutieren, sondern auch fundiert zu konzipieren und lustvoll durchzuführen. Dies erfolgt in diesem Semester im Kontext eines laufenden Forschungsprojektes, um intensive Einblicke in die und Erfahrungen in der Forschungspraxis zu ermöglichen.

**Inhalte:** Das Lehrforschungsprojekt knüpft an das laufende Projekt *Young People in Remote Regions – Prospects for Strengthening Democratic Attitudes and Participation (YouReACT) an, in dem wir untersuchen, wie junge Menschen in abgelegenen Gebieten soziale und politische Themen wahrnehmen, interpretieren und darauf reagieren* (<https://www.ipu-berlin.de/forschungsprojekt-zu-politischer-partizipation-junger-menschen/>). Warum und wie entwickeln und pflegen sie ein sinnvolles soziales Engagement? Wie kann ihr zivilgesellschaftliches Engagement in politisches Engagement umgesetzt werden, das auf soziale Transformationsdynamiken und aktuelle Diagnosen einer Krise der Demokratie reagiert? Unter Bezug auf das Forschungsprojekt werden wir Grundlagen qualitativer For-

schung erarbeiten, ausgewählte qualitative Methoden einüben und im Rahmen von Projektkleingruppen in der Forschungspraxis umsetzen. Die Kleingruppen können eigene thematische Schwerpunkte setzen und so ihren besonderen Forschungsinteressen nachspüren.

**Methoden:** kurze Inputs des Dozierenden, gemeinsame Diskussion von Texten, methodische Übungen, Gruppenreflexion der Forschungserfahrung.

Hinweise zu **Studienleistungen** und **Prüfungsleistungen**: Als unbenotete Studienleistung werden die Führung und Transkription eines Interviews erwartet. Im Seminar kann die Modulprüfung für das Modul 6B in Form eines Forschungsberichtes (individuell oder als Gruppenleistung) zu den/den geführten Interview(s) abgelegt werden.

**Literaturangaben:** folgen zu Seminarbeginn über Moodle

### **Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – D**

**Dozent:** Prof. Dr. Phil C. Langer

**Termine:** donnerstags 14:00-18:00 zweiwöchentlich, im Wechsel mit Gruppe C

[Beschreibung s. Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – C](#)

### **Modul 7A: Vorlesung „Einführung in die Klinische Psychologie“**

**Dozent:innen:** Prof. Dr. Simone Salzer, Prof. Dr. Christiane Steinert, Prof. Dr. Leonie Kampe

**Termine:** mittwochs 10:00-12:00

[Beschreibung s. Modul 7A: Vorlesung „Einführung in die Klinische Psychologie“](#)

### **Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – A**

**Dozent:** Nikolas Heim

**Termine:** dienstags 18:00-20:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – B**

**Dozentin:** Nina Marin

**Termine:** dienstags 16:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – C**

**Dozentin:** Jenny Eis

**Termine:** dienstags 16:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Modul 7A: Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie – D**

**Dozentin:** Stefanie Lipf

**Termine:** dienstags 16:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Bachelor Psychologie: 3. Semester**

### **Modul 1C: Vorlesung „Motivation und Emotion“**

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** montags 12:00-14:00

[Beschreibung s. Modul 1C: Vorlesung „Motivation und Emotion“](#)

### **Modul 1C: Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – A**

**Dozentin:** Dr. Marina Palazova

**Termine:** dienstags 12:00-14:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 1C: Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – B**

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** dienstags 12:00-14:00

[Beschreibung s. Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – B](#)

### **Modul 1C: Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – C**

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** montags 10:00-12:00

[Beschreibung s. Vertiefungsseminar zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie – B](#)

### **Modul 2B: Interaktive Vorlesung „Vertiefung Statistik II“ – A**

**Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke

**Termine:** donnerstags 10:00-14:00 zweiwöchentlich im Wechsel mit Gruppe B

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Modul 2B: Interaktive Vorlesung „Vertiefung Statistik II“ – B**

**Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke

**Termine:** donnerstags 10:00-14:00 zweiwöchentlich im Wechsel mit Gruppe A

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Modul 6A: Vorlesung „Sozialpsychologie I - Introduction to social psychology I“**

**Course language:** *English*

**Lecturer:** Felicia Boma Lazaridou

**Schedule:** Thursdays 08:30-10:00

[Beschreibung s. Modul 6A: Vorlesung „Sozialpsychologie I - Introduction to social psychology I“](#)

## **Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – A**

**Dozentin:** Alina Brehm

**Termine:** mittwochs 14:00-18:00 zweiwöchentlich (konkrete Termine im CampusNet)

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – B**

**Dozent:** Prof. Dr. Thomas Wilke

**Termine:** mittwochs 14:00-18:00 zweiwöchentlich (konkrete Termine im CampusNet)

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – C**

**Dozent:** Prof. Dr. Phil C. Langer

**Termine:** donnerstags 14:00-18:00 zweiwöchentlich, im Wechsel mit Gruppe D

[Beschreibung s. Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – C](#)

## **Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – D**

**Dozent:** Prof. Dr. Phil C. Langer

**Termine:** donnerstags 14:00-18:00 zweiwöchentlich, im Wechsel mit Gruppe C

[Beschreibung s. Modul 6B: Seminar „Qualitative Methoden in der Sozialpsychologie“ – C](#)

## **Modul 7B: Seminar „Settings der Klinischen Psychologie“ – A**

**Dozent:** Martin Slotta

**Termine:** dienstags 12:00-14:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 7B: Seminar „Settings der Klinischen Psychologie“ – B**

**Dozentin:** Anna Sarchin

**Termine:** donnerstags 14:00-16:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 7B: Seminar „Settings der Klinischen Psychologie“ – C**

**Dozentin:** Jana Pape-Stegelmann

**Termine:** montags 10:00-12:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 8A: Interaktive Vorlesung „Diagnostik I“/„Einführung in die psychologische Diagnostik: Grundlagen“**

**Dozent:** Prof. Dr. Konrad Schnabel

**Termine:** montags 16:00-18:00

**Lernziele und Inhalte:** Die interaktive Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden der psychologischen Diagnostik. Behandelt werden Aspekte des diagnostischen Prozesses, Inhalte der Klassischen Testtheorie sowie der Item Response Theorie, psychometrische Gütekriterien, Multi-Trait-Multi-Method Modelle und Ansätze der Klassifikationsstrategien und der diagnostischen Urteilsbildung. Ein Schwerpunkt bildet die Vermittlung von Kenntnissen zur Testentwicklung unter Berücksichtigung der Prinzipien der Testtheorien und der Aspekte der psychometrischen Gütekriterien.

**Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – A**

**Dozentin:** Prof. Dr. Benigna Gerisch

**Termine:** montags 14:00-16:00

**Lernziele und Inhalte:** In dieser Veranstaltung werden Basiskompetenzen psychologischer Intervention und Beratung sowohl anhand von Fallvignetten als auch durch das Erarbeiten von Literatur thematisiert. Gegenstand sind in Anknüpfung an die Vorlesung Methoden der Gesprächsführung einschließlich spezifischer Interventionstechniken unter Einschluss u.a. des szenischen Verstehens, von Übertragung und Gegenübertragung usw. Ferner werden anhand von Fallbeispielen zentrale Themen und Zuspitzungen (Trennung, Suizid bzw. Tod eines Angehörigen etc.) sowie Behandlungskomplikationen (Drohung mit Abbruch und Suizid, manipulatives Acting-in und Acting-out) sukzessive erarbeitet. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten, notwendigen Voraussetzungen und Persönlichkeitsanteile des Behandlers in Bezug zum Leitthema ‚Basiskompetenzen‘ in den Blick genommen.

**Studienleistungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Literatur:** wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### **Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – B**

**Dozentin:** Prof. Dr. Benigna Gerisch

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

[Beschreibung s. Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – A](#)

### **Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – C**

**Dozentin:** Ramona Franz

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – D**

**Dozent:** Dr. Lars Hauten

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 12X: Praxisseminar „Wissenschaftliches Schreiben“ – A**

**Dozent:** Jonas Rudolph

**Termine:** montags 10:00-12:00 zweiwöchentlich

**Lernziele:** Dieses Seminar findet in enger Verbindung mit dem empirischen Praktikum statt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Grundlagen des Verfassens wissenschaftlicher Texte zu erlernen und in praktischen Übungen zu vertiefen. Bereits erworbene Kenntnisse zur Literaturrecherche, zum korrekten Zitieren und zum Erstellen des Literaturverzeichnisses sollen konsolidiert werden. Ebenso wird ein verantwortungsvoller Umgang mit Künstlicher Intelligenz in der Wissenschaft thematisiert. In praktischen Übungen werden der Aufbau und die formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, das Erstellen von Abbildungen und Tabellen, sowie die Wissenschaftssprache trainiert. Weiterhin werden im Rahmen der Veranstaltung Kenntnisse vermittelt, welche es Studierenden ermöglichen, sowohl Forschungsergebnisse transparent zu formulieren als auch im weiteren Verlauf Argumentationslinien eigenständig auszuarbeiten und weiterführend zu diskutieren.

**Methoden:** Die Veranstaltung wird interaktiv gestaltet und erfordert aktive und kontinuierliche Teilnahme der Studierenden. Methodische Zugänge beinhalten u.a. praktische Übungen und Gruppenarbeiten. Selbstständiges Schreiben, sowie Kompetenzen zur Erstellung eines wissenschaftlichen Posters bilden einen Schwerpunkt im Rahmen des Seminars.

**Studienleistungen:** Erstellung eines wissenschaftlichen Posters zum jeweiligen Thema des EmPras. Zusätzliche Teilnahme und Präsentation des Posters bei einer Postersession am Nachmittag/Abend des 04.02.2026 oder 11.02.2026.

**Literatur:** Wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

### Modul 12X: Praxisseminar „Wissenschaftliches Schreiben“ – B

**Dozent:** Jonas Rudolph

**Termine:** montags 14:00-16:00 zweiwöchentlich

[Beschreibung s. Modul 12X: Praxisseminar „Wissenschaftliches Schreiben“ – A](#)

### Modul 12X: Praxisseminar „Wissenschaftliches Schreiben“ – C

**Dozentin:** Sofia Kontaxi

**Termine:** montags 10:00-12:00 zweiwöchentlich

[Beschreibung s. Modul 12X: Praxisseminar „Wissenschaftliches Schreiben“ – A](#)

### Modul 13X: Empirisches Praktikum – A

**Dozentin:** Dr. Marina Palazova

**Termine:** mittwochs 10:00-14:00

**Lernziele:** Ziele des empirischen Praktikums sind das Kennenlernen des experimentellen Forschungsprozesses anhand selbständiger Bearbeitung einer psychologischen Fragestellung und der praktischen Anwendung verschiedener Methoden unter anderem das Elektroenzephalogramm (EEG). Die Ergebnisse der eigens durchgeführten Studie werden in einem schriftlichen wissenschaftlichen Bericht diskutiert.

**Inhalte:** Die Verarbeitung emotional geladener Reize ist mit der Methode der ereignis-korrelierten Potentialen (EKP) weitgehend gut untersucht. Es werden mindestens drei verschiedene EKP Komponenten beobachtet, die mit einer verstärkten kognitiv-affektiven Verarbeitung von emotional geladenen Reizen verglichen zu neutralen Reizen einhergehen. Wie diese Komponenten sich in Abhängigkeit von der Persönlichkeit unterscheiden, ist weniger gut untersucht worden. Im Rahmen des empirischen Praktikums werden wir dieser Frage unter der Anwendung des EEGs und die daraus resultierenden EKPs sowie mit Fragebogen zur Persönlichkeit nachgehen.

**Methoden:** Projektarbeit, interaktive Übungen, Recherche und Textarbeit, begleitete Zusammenarbeit in einer Gruppe über das Semester hinweg, Impulsvorträge.

**Studienleistungen und Literatur:** werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

### Modul 13X: Empirisches Praktikum – B

**Dozent:** Simon Kempe

**Termine:** mittwochs 10:00-14:00

**Lernziele:** Erwerb von Grundkenntnissen in der Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes. Ziel des empirischen Praktikums ist es, die selbstständige Auseinandersetzung mit einer Fragestellung und das methodische Vorgehen kritisch zu reflektieren.

**Inhalte:** Von der Literaturrecherche über die Datenerhebung und -Auswertung bis zu einer Präsentation der Ergebnisse sollen alle Stationen eines empirischen Forschungsprozesses im Sinne eines Modellprojekts selbstständig durchgeführt werden. Dies wird bewerkstelligt anhand von Projekten in der empirischen Traumforschung. Dazu sollen Studierende eigenständig in ihrem Umfeld Traumberichte mithilfe von Traumtagebüchern erheben, begleitet von Fragebögen. Im Rahmen von Kleingruppen werden Fragestellungen und das Auswertungsvorgehen gemeinsam erarbeitet, welche an das anonymisierte Material gerichtet werden.

**Methoden:** Gruppenarbeit über das Semester hinweg, Impulsvorträge, Arbeit an dem Datenmaterial zwischen den Terminen.

**Studienleistung:** Aktive Teilnahme, wissenschaftlicher Abschlussbericht der Ergebnisse als Gruppe.

**Literatur:** Schredl, M. (2010). Dream content analysis: Basic principles. *International Journal of Dream Research*, 3(1), 65–73. <https://doi.org/10.11588/ijodr.2010.1.474>

### Modul 13X: Empirisches Praktikum – C

**Dozentin:** Laura Lalee

**Termine:** dienstags 14:00-17:30

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### Modul 13X: Empirisches Praktikum – D

**Dozentin:** Ivana Benyamin

**Termine:** dienstags 14:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## Bachelor Psychologie: 4. Semester

### Modul 2B: Interaktive Vorlesung „Vertiefung Statistik II“ – A

**Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke

**Termine:** donnerstags 10:00-14:00 zweiwöchentlich im Wechsel mit Gruppe B

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### Modul 2B: Interaktive Vorlesung „Vertiefung Statistik II“ – B

**Dozent:** Prof. Dr. Lars Kuchinke

**Termine:** donnerstags 10:00-14:00 zweiwöchentlich im Wechsel mit Gruppe A

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

**Modul 7B: Seminar „Settings der Klinischen Psychologie“ – A****Dozent:** Martin Slotta**Termine:** dienstags 12:00-14:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.**Modul 7B: Seminar „Settings der Klinischen Psychologie“ – B****Dozentin:** Anna Sarchin**Termine:** donnerstags 14:00-16:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.**Modul 7B: Seminar „Settings der Klinischen Psychologie“ – C****Dozentin:** Jana Pape-Stegelmann**Termine:** montags 10:00-12:00**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.**Modul 7B: Übung „Praxis der klinischen Psychologie“ – A****Dozent:** Prof. Dr. Bernd Ahrbeck**Termine:** dienstags 16:00-18:00**Lernziele:** Ziel der Übung ist die praxisnahe Erarbeitung von Kernkompetenzen wissenschaftlich ausgebildeter klinischer Psychologen und Psychologinnen.**Inhalte:**

- Diagnostik
- Erstgespräch inkl. Berichtserstellung
- Gesprächsführung
- Therapeutische Ansätze
- Wissenschaftliche Evidenz

**Methoden:** Die Veranstaltung erfolgt anhand klinischen Materials (Transkripte, Audio- und Videoaufnahmen), das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dem Dozenten eingebracht wird. Weitere Methoden sind Rollenspiele, Lektüre und Kurzvorträge. An Fallbeispielen beobachtete Fragestellungen werden mit theoretischen und wissenschaftlich-empirischen Aspekten in Verbindung gebracht.**Studienleistungen:** Von den Studierenden werden aktive Teilnahme und Vorbereitung von Inputs zu spezifischen Fragestellungen der erwartet.**Literatur:** Empfohlene vorbereitende Lektüre (Präsenzbestand IPU-Bibliothek): Argelander, H. (2011). Das Erstinterview in der Psychotherapie. Darmstadt: WGB.**Modul 7B: Übung „Praxis der klinischen Psychologie“ – B****Dozent:** Prof. Dr. Bernd Ahrbeck

**Termine:** mittwochs 18:00-20:00

[Beschreibung s. Modul 7B: Übung „Praxis der klinischen Psychologie“ – A](#)

**Modul 8A: Interaktive Vorlesung „Diagnostik I“/„Einführung in die psychologische Diagnostik: Grundlagen“**

**Dozent:** Prof. Dr. Konrad Schnabel

**Termine:** montags 16:00-18:00

[Beschreibung s. Modul 8A: Interaktive Vorlesung „Diagnostik I“/„Einführung in die psychologische Diagnostik: Grundlagen“](#)

**Modul 8A: Übung „Konstruktion diagnostischer Verfahren“ – A**

**Dozent:** Tove Gersitz

**Termine:** dienstags 14:00-16:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

**Modul 8A: Übung „Konstruktion diagnostischer Verfahren“ – B**

**Dozentin:** Monique Michel

**Termine:** dienstags 14:00-16:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

**Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – A**

**Dozentin:** Prof. Dr. Benigna Gerisch

**Termine:** montags 14:00-16:00

[Beschreibung s. Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – A](#)

**Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – B**

**Dozentin:** Prof. Dr. Benigna Gerisch

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

[Beschreibung s. Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – A](#)

**Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – C**

**Dozentin:** Ramona Franz

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

#### **Modul 9X: Praxisseminar „Basiskompetenzen psycholog. Intervention und Beratung“ – D**

**Dozent:** Dr. Lars Hauten

**Termine:** dienstags 10:00-12:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

#### **Modul 10X: Interaktive Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ - Teil „Organisationspsychologie“**

**Bitte beachten Sie:** Die Vorlesung wird im WiSe 25/26 ausnahmsweise in zwei Teile unterteilt: die Vorlesung „Organisationspsychologie“, die im wöchentlichen Rhythmus stattfindet, und die Vorlesung „Arbeitspsychologie“, die in Blockveranstaltungen durchgeführt wird. Die Termine für die Blockveranstaltungen werden in Kürze bekanntgegeben.

**Dozent:** Prof. Dr. Thorsten Peetz

**Termine:** dienstags 18:00-20:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

#### **Modul 10X: Interaktive Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ - Teil „Arbeitspsychologie“**

**Bitte beachten Sie:** Die Vorlesung wird im WiSe 25/26 ausnahmsweise in zwei Teile unterteilt: die Vorlesung „Organisationspsychologie“, die im wöchentlichen Rhythmus stattfindet, und die Vorlesung „Arbeitspsychologie“, die in Blockveranstaltungen durchgeführt wird. Die Termine für die Blockveranstaltungen werden in Kürze bekanntgegeben.

**Dozent:** Dr. Michael Schottmayer

**Termine:** werden in Kürze bekanntgegeben

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Bachelor Psychologie: 5. Semester**

#### **Modul 3A: Vorlesung „Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“**

**Dozent:** Dr. med. Gregor Tümmler

**Termine:** donnerstags 18:00-20:00

**[Beschreibung s. Modul 3A: Vorlesung „Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“](#)**

**Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – A**

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Stelzel

**Termine:** mittwochs 12:00-14:00

[Beschreibung s. Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – A](#)

**Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – B**

**Dozentin:** Prof. Dr. Birgit Stürmer

**Termine:** donnerstags 12:00-14:00

[Beschreibung s. Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – B](#)

**Modul 3B: Vertiefungsseminar „Kognitiv-affektive Neurowissenschaften“ – C**

**Dozentin:** Sofia Kontaxi

**Termine:** montags 16:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

**Modul 8B: Übung „Angewandte Diagnostik“ – A**

**Dozentin:** Prof. Dr. Leonie Kampe

**Termine:** dienstags 16:00-18:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Modul 8B: Übung „Angewandte Diagnostik“ – B**

**Dozentin:** Prof. Dr. Leonie Kampe

**Termine:** montags 14:00-16:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Modul 8B: Übung „Angewandte Diagnostik“ – C**

**Dozent:** David Winnersbach

**Termine:** mittwochs 14:00-16:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Modul 10X: Interaktive Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ - Teil „Organisationspsychologie“**

**Bitte beachten Sie:** Die Vorlesung wird im WiSe 25/26 ausnahmsweise in zwei Teile unterteilt: die Vorlesung „Organisationspsychologie“, die im wöchentlichen Rhythmus stattfindet, und die Vorlesung

„Arbeitspsychologie“, die in Blockveranstaltungen durchgeführt wird. Die Termine für die Blockveranstaltungen werden in Kürze bekanntgegeben.

**Dozent:** Prof. Dr. Thorsten Peetz

**Termine:** dienstags 18:00-20:00

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

### **Modul 10X: Interaktive Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ - Teil „Arbeitspsychologie“**

**Bitte beachten Sie:** Die Vorlesung wird im WiSe 25/26 ausnahmsweise in zwei Teile unterteilt: die Vorlesung „Organisationspsychologie“, die im wöchentlichen Rhythmus stattfindet, und die Vorlesung „Arbeitspsychologie“, die in Blockveranstaltungen durchgeführt wird. Die Termine für die Blockveranstaltungen werden in Kürze bekanntgegeben.

**Dozent:** Dr. Michael Schottmayer

**Termine:** werden in Kürze bekanntgegeben

**Lernziele, Inhalte und Literatur:** wird noch bekannt gegeben.

## **Bachelor Psychologie: 6. Semester**

**Bachelorarbeit Modul 11X;** sowie **Modul 15X** und **Modul Affines Fach**, falls noch nicht abgeschlossen (exemplarischer Studienverlaufsplan für das 6. Fachsemester mit dem Studienstart im Sommersemester, Prüfungsordnung 2020: <https://www.ipu-berlin.de/fileadmin/downloads/bsc-psychologie/bsc-psychologie-studienverlauf-ab-bose-21.pdf>).

## Bachelor Psychologie – Modul 15: Theorie und Praxis der Psychoanalyse

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Informationen zum Modul 15X „Theorie und Praxis der Psychoanalyse“ für BSc-Studierende:

- Sie müssen **zwei Seminare** im Modul 15X belegen. Sie können selbst entscheiden, wann Sie diese im Laufe des Studiums besuchen möchten.
- In beiden Seminaren müssen Sie **Studienleistungen** erbringen, um sie erfolgreich abzuschließen. Die Art der Studienleistung wird von den Dozierenden festgelegt (z. B. Anwesenheit, Essays oder Referate). Die genauen Anforderungen werden zu Beginn des Semesters oder im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
- Wie in jedem anderen Modul ist auch hier eine **Prüfungsleistung** erforderlich. Die Anforderungen dafür sind in den Modulbeschreibungen und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis festgelegt. Die Prüfungsleistung muss nur einmal in einem der beiden Seminare abgelegt werden.
- Achten Sie bitte bei der Anmeldung für Modul-15-Kurse darauf, ob Sie diese für das Modul 15 oder als **extracurriculare Leistung** (Studium Generale) anmelden ([siehe Seite 28](#)).

### Modul 15X: Seminar „Theorie und Praxis der Psychoanalyse“ – A

**Dozent:innen** Niclas O'Donnokoé, Katrin Voigt

**Titel:** „Sozialcharakter und Erziehung. Wie Familie Gesellschaft ins Subjekt schreibt“

**Termine:** mittwochs 10:00-14:00 zweiwöchentlich

**Inhalte und Lernziele:** Erich Fromm spricht in seinem Werk an mehreren Stellen von der Familie als „Agentur der Gesellschaft“. Damit hebt er hervor, dass die Institution der Primärfamilie eine zentrale gesellschaftliche Funktion erfüllt, indem sie Heranwachsende auf gesellschaftliche Anforderungen vorbereitet. Dies geschieht Fromm zufolge durch die Formung psychischer Kräfte und Bindungsbedürfnisse im Sinne gesellschaftlicher Notwendigkeiten, sodass sich Erziehung als Herausbildung eines Sozialcharakters beschreiben lässt.

Ausgehend von dieser Grundidee setzen wir uns vertiefend mit Fromms Theorie des Sozialcharakters auseinander und fragen nach der Rolle der Familie, ihren Grundmechanismen und Werten bei der Herausbildung spezifischer psychischer Strukturen – in ihrer Abhängigkeit von konkreten historischen Bedingungen. Ergänzt wird die frommsche Perspektive durch diskurstheoretische, materialistische und queerfeministische Ansätze. Dabei kommt zum Beispiel die Privatisierung von Care und daraus folgende Überforderung und Vereinzelung in den Blick.

Das Seminar findet zweiwöchentlich in Doppelsitzungen (jeweils zwei mal 90 Minuten) statt. Im ersten Teil einer Sitzung rekapitulieren und diskutieren wir einen vorbereitend gelesenen Text. In der zweiten Hälfte erfolgt eine textbezogene Auseinandersetzung mit Materialien, die von den Studierenden im Rahmen der Prüfungsleistung eingebracht werden (z. B. Film-, Theater-, Fernseh- oder Buchauschnitte, Interviews, Artikel, Werbematerialien u. a.).

**Studienleistungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie vorbereitende Lektüre der Seminar-  
texte. Als Prüfungsleistung in Kleingruppenarbeit die Vorbereitung eines längeren Inputs.

### **Modul 15X: Seminar „Theorie und Praxis der Psychoanalyse“ – B**

**Dozentin:** Elana Jacobs

**Titel:** „Die Fesseln der Liebe – Close Reading zu Jessica Benjamins Intersubjektivitätstheorie“

**Termin:**

- Freitag 31.10. um 14:00 - 17:00
- Freitag 14.11. um 14:00 - 17:00
- Freitag 28.11. um 14:00 - 17:00
- Freitag 12.12. um 14:00 - 17:00
- Freitag 16.01. um 14:00 - 17:00

**Lernziele und Inhalte:** In Die Fesseln der Liebe zeigt die New Yorker Psychoanalytikerin und Feministin Jessica Benjamin, warum Menschen Unterwerfungsverhältnisse nicht nur annehmen, sondern sie häufig auch selbst vertiefen. Sie beschreibt den komplexen psychischen Prozess, der beide Seiten in Bindungen verstrickt und zu Komplizen macht. Benjamin spürt diesen Strukturen in der Familie, in gesellschaftlichen Institutionen und insbesondere in sexuellen Beziehungen nach – im Widerspruch zu unserem bewussten Engagement für Gleichheit und Freiheit.

Das Werk stellt einen grundlegenden Beitrag zum zeitgenössischen gesellschaftlichen Denken dar. Unter Einbeziehung klinischer Erfahrungen und neuerer psychologischer Forschungen entwickelt Benjamin einen innovativen Ansatz für die Psychoanalyse und ihre Auseinandersetzung mit dem „Unbehagen in der Kultur“.

Wir widmen uns im Seminar der vollständigen Lektüre dieses Werkes und folgen damit Benjamins theoretischer Argumentation in fortlaufendem Aufbau und im Zusammenspiel von klinischen, gesellschaftlichen und kulturkritischen Analysen in ganzer Tiefe erschließt.

**Literatur:** Die Fesseln der Liebe: Psychoanalyse, Feminismus und das Problem der Macht (Klostermann/Nexus, Band 68) Paperback – 1 July 2020

### **Modul 15X: Seminar „Theorie und Praxis der Psychoanalyse“ – C**

**Dozent:innen:** Prof. Dr. Andreas Hamburger, Veronika Heller, Friederike Bassenge

**Titel, Inhalte und Termine werden in Kürze bekanntgegeben.**

### **Modul 15X: Seminar „Theorie und Praxis der Psychoanalyse“ – D**

**Dozent:** Dr. Christoph Engemann

**Titel:** Lesen: Psychoanalyse und Medientheorie einer Kulturtechnik

**Termine:** montags 10:00-14:00 zweiwöchentlich

**Inhalte:** Studieren heißt Lesen. Das Lesen aber nicht immer einfach ist und manchmal eine echte Herausforderung darstellt, ist eine Erfahrung, die viele Studierende machen. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Debatte um die Veränderungen des Lesens wird sich dieses Seminar dem Thema Lesen aus einer psychoanalytischen und medientheoretischen Perspektive annehmen. Was ist Lesen psychoanalytisch? Welche psychodynamischen Prozesse von Identifikation, Abwehr, Imagination und auch

Halluzination gehen mit dem Lesen einher? Inwieweit ist die Psychoanalyse selbst ein Schauplatz und Effekt des Lesens? Ist Psychoanalyse ohne Lesen vorstellbar? Welche Geschlechter und Klassenunterschiede werden mit dem Lesen assoziiert? Wie unterscheidet sich wissenschaftliches Lesen von literarischen Lesen?

Diese und weitere Fragen wird das Seminar anhand ausgewählter psychoanalytischer Ansätze und medienhistorischer Analysen untersuchen. Dabei wird das Seminar parallel Grundlängen aus der Medientheorie vorstellen, die die Geschichte und Theorie dieser Kulturtechnik im Wandel illustrieren und nicht zuletzt danach fragen, wie Lesen unter digitalen Bedingungen aussehen kann.

### **Modul 15X: Seminar „Theorie und Praxis der Psychoanalyse“ – E**

**Dozentin:** Prof. Dr. Christine Kirchhoff

**Titel:** „Die KI als Gegenüber? Ein Praxisforschungsprojekt zur Frage, wie Menschen sich mit KI unterhalten“

**Termine:** montags 12:00-14:00

**Inhalte:** werden in Kürze bekanntgegeben.

### **Modul 15X: Seminar „Theorie und Praxis der Psychoanalyse“ – F**

**Dozent:** Prof. Dr. Bernd Ahrbeck

**Titel:** „Kann die Schule freudlos sein? Aktuelle Beiträge zur Psychoanalytischen Pädagogik“

**Termine:** donnerstags 10:00-12:00

**Lernziele:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Psychoanalytischen Pädagogik, ihren theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen in verschiedenen Handlungsfeldern. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Entwicklungsprobleme in unterschiedlichen Lebensphasen wie zum Beispiel dissoziale Entwicklungen und Kinder- und Jugenddelinquenz sowie die Reflexion pädagogischer Handlungskonzepte und institutioneller Rahmenbedingungen. Kulturtheoretische Überlegungen fließen ein. Weitere Themenschwerpunkte können nach den Interessen der Studierenden festgelegt werden.

**Methoden:** Vorträge, Referate, Lektüre.

**Studienleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Seminar.

**Literatur:** wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## **Bachelor Psychologie – Affine Fächer**

Voraussichtlich werden im Studiengang Kulturwissenschaften keine Lehrveranstaltungen als affine Fächer angeboten. Sollte es zu Änderungen kommen, werden wir diese Information hier ergänzen. Daher bitten wir Sie, sich rechtzeitig über das Angebot anderer Universitäten zu informieren.

## Bachelor Psychologie – Studium Generale / Extracurriculares Angebot

„English Course: Psychoanalysis and Psychodynamic Psychotherapy“

**Course language:** English

**Lecturer:** Dipl.-Psych. Iain Glen

**Schedule:** Wednesdays from 14:30 to 18:00 (specific dates available in CampusNet).

**Contents:** History, theory and practice of psychodynamic psychotherapy, DSM Diagnoses, emotions, etc.

**Learning objectives:** In this course we will be using a variety of methods to expand your vocabulary and understanding of the concepts of psychodynamic psychotherapy as well as to encourage and practice the use of English so that you will feel more confident using it actively in a therapeutic setting. The aim is using English rather than speaking it perfectly. The context can be adapted to suit your needs and wishes.

**Methods:** 1. Reading, presenting and discussing introductory texts; 2. Various role-plays including diagnostic interviews, displaying and recognizing emotions, etc.

**Students' obligations:** regular attendance, interest, willingness to be active and speak English regardless of how fluent you are.

**Literature:** this will be provided at the start of the course.

### Studentische Tutorien

Die Auflistung der im Wintersemester 2025/2026 angebotenen Tutorien finden Sie [auf diesen Seiten](#).

### Modul 15X: Theorie und Praxis der Psychoanalyse als Studium Generale / Extracurriculares Angebot

Seminare aus dem Modul 15X können zusätzlich als **extracurriculare Veranstaltungen** besucht werden. Diese zählen nicht zu den 180 ECTS, werden jedoch – bei erfolgreicher Teilnahme – später auf dem Transkript zum Zeugnis vermerkt.

Extracurriculare Veranstaltungen erfordern keine Prüfungsleistungen.

Bitte achten Sie bei der Anmeldung für Modul-15-Kurse darauf, ob Sie diese für das Modul 15 oder als **extracurriculare Veranstaltung (Studium Generale)** anmelden.

Die Seminarliste finden Sie auf [diesen Seiten](#).

Die Anmeldung erfolgt über CampusNet. Der Anmeldepfad lautet:

[MyCampusNet > Anmeldung > Module und Veranstaltungen > Anmeldung zu Modulen und Veranstaltungen > Studium Generale/Extracurriculares Angebot > für Studierende im Bachelor Psychologie](#)

## Studium Generale: Extracurriculares Angebot für alle Studiengänge | Extracurricular Courses for All Degree Programs

### Forschungskolloquium für Abschlussarbeiten BA Psychologie und MA Psychologie

**Dozent:** Prof. Dr. Bernd Ahrbeck

**Termin:** dienstags 18:00-20:00

**Organisatorisches:** Das Seminar richtet sich an Studierende des Bachelor- und Masterstudiengangs Psychologie. Die Anmeldung erfolgt über CampusNet nach vorheriger Absprache.

**Inhalte:** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in der Vorbereitung auf eine BA- oder MA-Arbeit befinden. Da es sinnvoll, sich frühzeitig zu orientieren, sollen hier erste Idee oder Projekte vorgestellt, diskutiert, weiterentwickelt oder verworfen werden – in dem Wissen, dass die Entwicklung einer guten Fragestellung eine der schwierigsten Aufgaben ist.

Es kann sich dabei um klinische, pädagogische oder kulturtheoretische Arbeiten handeln. Eine weitere Betreuung kann dann entweder durch Prof. Ahrbeck oder andere Kolleginnen und Kollegen erfolgen.

### Forschungskolloquium für Abschlussarbeiten BSc Psychologie und MA Psychologie / Research Colloquium for Bachelor's and Master's Thesis in Psychology

**Dozentin/Lecturer:** Prof. Dr. Annette Klein

**Termine/Dates:** Bei Interesse bitte bei Dozentin erfragen. / Please inquire with the lecturer, if interested.

**Weitere Informationen/Further information:** Teilnehmen sollen bevorzugt Studierende, die eine Abschlussarbeit bei Frau Prof. Dr. Annette Klein schreiben. / Participation is primarily intended for students who are writing their thesis under the supervision of Professor Dr. Annette Klein.

### Forschungskolloquium für Abschlussarbeiten – alle Studiengänge / Research Colloquium for Thesis Projects – All Programs

**Dozent/Lecturer:** Prof. Dr. Phil C. Langer

**Termine: 7.11.2025, 5.12.2025 und 23.1. 2026 jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr** Das Kolloquium richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende, die bei mir ihre empirisch-qualitative Abschlussarbeit schreiben (wollen). Es dient der Unterstützung der Konkretisierung des Forschungsinteresses und Entwicklung des Forschungsdesigns, der Begleitung der Produktion und Analyse der Daten im Forschungsprozess durch Reflexion der Forschungserfahrungen, gemeinsame Interpretation von empirischem Material und Diskussion von bereits Geschriebenem. Die Teilnahme am Kolloquium ist verpflichtend, sofern ich als Erstgutachter die Arbeit betreuen soll. Bitte reichen Sie zur Anmeldung ein kurzes Exposé zu Ihrem Projekt ein unter [sozpsy@ipu-berlin.de](mailto:sozpsy@ipu-berlin.de)

## Forschungskolloquium / Research Colloquium

**Dozentin/Lecturer:** Prof. Dr. Christiane Steinert

**Anmeldung:** Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit unter der Erstbetreuung von Prof. Steinert schreiben. Die Anmeldung erfolgt nur über die Dozentin.

**Registration:** The colloquium is open to students supervised by Prof. Steinert as their primary advisor. Registration only via the lecturer.

**Termine/Dates:** Semesterbegleitend; Termine in CampusNet nach Registrierung sichtbar / Over the course of the semester; course dates can be found in CampusNet after registration.

**Inhalt:** Das Kolloquium dient der regelmäßigen Begleitung der in den Abschlussarbeiten bearbeiteten Forschungsthemen und Forschungsprojekte, u.a. durch

- Wiederholung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Identifizierung von Forschungslücken
- Erarbeitung einer Fragestellung und theoretischen Rahmung
- Präzisierung des methodischen Vorgehens
- Überlegungen zu Datenerhebung und Auswertung
- Reflexion von Herausforderungen im Forschungsprozess
- Interpretation der Befunde

Studierende stellen sich ihre Projekte gegenseitig vor und erhalten kollegiales Feedback, es können zudem auch bereits verfasste kurze Textentwürfe oder Exposés zur Diskussion gestellt werden.

**Content:** The colloquium serves as support for the research topics and projects addressed in students' theses. It includes, among other aspects:

Reviewing core principles of academic research and writing

- Identifying research gaps
- Developing a research question and theoretical framework
- Refining the methodological approach
- Considering data collection and analysis strategies
- Reflecting on challenges in the research process
- Interpreting research findings

Students present their projects to one another and receive peer feedback. Short drafts or exposés may also be submitted for discussion.

## Studentisches Tutorium „Sex, und ein bisschen Liebe. Psychoanalytische Erkundungen zur Sexualtheorie“

**Dozent:innen:** Stefanie Schott, Julius Leonhardt

**Termine:** werden in Kürze bekanntgegeben

**Lernziele:** Überblick und Verständnis zur Theoretisierung der Sexualität in der Psychoanalyse und angrenzenden Feldern.

**Inhalte:** Der Begriff der Sexualität ist, wie die Sexualität selbst, oft eine diffuse Angelegenheit. Über sie nachzudenken, fällt individuell wie gesellschaftlich meist schwer. Die Psychoanalyse ist seit ihren Anfängen mit dem Begriff der Sexualität eng verknüpft, widerspricht aber unserem alltäglichen Verständnis des Sexuellen. Dabei versucht die Psychoanalyse, durch eine Vielzahl von manchmal irritierenden

Theoriefiguren, diesem diffusen Begriff sein Geheimnis zu entlocken. Ausgehend von unterschiedlichen psychoanalytischen Sexualtheorien wollen wir uns gemeinsam dem Begriff der Sexualität nähern und uns fragen: Was ist infantile Sexualität? Ist Sexualität (rein) biologisch? Ist jede Lust sexuell? Wie entstehen unsere sexuellen Orientierungen? Was passiert, wenn Sexualität scheitert? Wie verhalten sich Geschlecht und Sexualität zueinander? Und warum stellt die Psychoanalyse die Sexualität ins Zentrum ihrer Theorie des Psychischen? Neben klassischen Texten wollen wir uns mit kritischen Weiterentwicklungen sowie mit interdisziplinären Bezügen diesen Fragen widmen.

**Methoden:** Gemeinsames lesen und diskutieren von Texten.

**Studienleistung:** Textpatenschaft/Kurzessay.

**Literatur:** Klassische und zeitgenössische Texte zur psychoanalytischen Sexualtheorie.

### Studentisches Tutorium „Körper als Orte des Rückzugs und des Angriffs“

**Dozent:** Henri Armke

**Termine:** dienstags 18:00-20:00

**Inhalte:** In diesem Tutorium soll es um verschiedene Konzeptualisierungen von Selbstverletzung und chronischer Suizidalität gehen, wie sie insbesondere bei Patientinnen und Patienten mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung vorkommen. Ein besonderer Fokus soll daraufgelegt werden, welche Funktion und Bedeutung dabei dem Körper als Objekt zukommen. Wer oder was wird überhaupt angegriffen? Um dieser Frage nach spezifischen Inkorporationsprozessen nachzugehen, werden französische und britische Ansätze herangezogen, die zum Teil wenig rezipiert werden.

Ausgehend von Freuds Text „Trauer und Melancholie“ und zwei grundlegenden Texten werden die von Mária Török und Nicolas Abraham zur „Krypta“ und „endokryptischen Identifikation“ besprochen. Danach sollen die Arbeiten von André Green im Mittelpunkt stehen, u.a. der „Komplex der toten Mutter“. Daran anknüpfend beschäftigen wir uns mit Henri Reys Konzept des „agoraphobisch-klaustrophobischen Dilemmas“. Abschließend wird John Steiners Konzept des „seelischen Rückzugsortes“ Thema sein. In den letzten Sitzungen können entweder diese Konzepte vertieft oder weitere Ansätze diskutiert werden.

## Prüfungsleistungen – Bachelor Psychologie (PO 2020)

Bitte nutzen Sie die Datei „BSc-PSY\_Uebersicht\_Module\_PO2020“, die Ihnen zusammen mit dem Vorlesungsverzeichnis mitgeschickt wird.

Studierende, die im Wintersemester 2025/2026 das Studium im 1. Fachsemester beginnen, erhalten die Datei nach der Einführungswoche (oder gerne früher auf Anfrage bei [bachelor-psychologie@ipu-berlin.de](mailto:bachelor-psychologie@ipu-berlin.de)).